
Studienrichtung: Master of Education

Gastland, -ort: Mexiko, Puebla

Gastschule: Colegio Humboldt

Aufenthalt: März bis Juli 2026

KSP in Mexiko – Praktikum am Colegio Humboldt Puebla

Warum hast du dich für dein Gastland und die jeweilige Praktikumsschule entschieden?

Mich hat Mexiko schon immer interessiert, weil ich einige Freund*innen habe, die aus Mexiko kommen. Außerdem habe ich an der Uni zwei Spanischkurse belegt und wollte die Möglichkeit nutzen, mein Spanisch zu verbessern und anzuwenden.

Auf der Suche nach einer passenden Schule habe ich dann auf der PASCH-Seite nach Deutschen Auslandsschulen in Mexiko geschaut. In Mexiko gibt es drei Deutsche Auslandsschulen: eine in Guadalajara, eine in Mexiko-Stadt mit mehreren Standorten aufgrund der Größe der Stadt und eine in Puebla. Der zum Zeitpunkt meiner Bewerbung zuständige Praktikumsbeauftragte an der Schule in Puebla war sehr engagiert und organisiert, sodass ich mich relativ schnell für Puebla entschieden habe.



**Wie unterschied sich deine Schule im Ausland von denen in Deutschland?
Wie haben die Schülerinnen und Schüler in deinem Gastland gelernt?**



Der Schulcampus des Colegio Humboldt ist sehr groß und umfasst einen Kindergarten, eine Grundschule, die Sekundarstufe und auch eine Abiturstufe. Die Schule ist sehr gut ausgestattet und hat einen sehr schönen Campus mit Schwimmbad, vielen Sportanlagen, Tribünen, einer Bibliothek, einem Biotop und einer großen Cafeteria. Insgesamt gibt es an der Schule ca. 1.700 Schüler*innen und ca. 170 Lehrkräfte. Zusätzlich arbeiten dort Sicherheitspersonal, Schulpsychologinnen und Krankenschwestern.

Am Colegio Humboldt geht die

Grundschule von der 1. bis zur 6. Klasse. An der Schule gibt es einige deutschsprachige Schüler*innen, der Großteil ist jedoch nicht deutschsprachig. Für den Deutschunterricht werden die Kinder deshalb in zwei Gruppen eingeteilt: Deutsch als Muttersprache (DaM) und Deutsch als Fremdsprache (DaF). Außerdem werden Mathematik und Sachunterricht ab der ersten Klasse auf Deutsch unterrichtet. Der Englischunterricht findet ab der dritten Klasse ebenfalls auf Deutsch statt. Kunst, Sport und Musik werden – je nach Verfügbarkeit der Lehrkraft – entweder auf Deutsch oder Spanisch unterrichtet. Zusätzlich gibt es Spanischunterricht für alle Kinder.

Besonders spannend fand ich das mehrsprachige Lernen und wie selbstverständlich zwischen den Sprachen gewechselt wurde.

Hast du ein besonderes Projekt begleitet oder geleitet?

Nein, ich habe kein besonderes Projekt geleitet oder begleitet. An der Schule gibt es ziemlich starke Hierarchien und ich hatte nie die Möglichkeit, selbst Projekte zu initiieren oder mit der Schulleitung ins Gespräch zu kommen. Allerdings sind alle Lehrkräfte super aufgeschlossen, offen und freundlich und freuen sich

immer über Unterrichtsbesuche und Unterstützung. Ich hatte außerdem die Möglichkeit, Stunden zu übernehmen sowie an Elterngesprächen und Besprechungen teilzunehmen.

War es einfach, mit Einheimischen in Kontakt zu kommen?

Alle Menschen, die ich in Mexiko kennengelernt habe, waren sehr freundlich und aufgeschlossen. Ich habe in einem Wohnheim gewohnt und dort gab es andere Praktikant*innen, Student*innen, aber auch Leute, die schon gearbeitet haben. Die Nationalitäten waren total gemischt. Dadurch habe ich direkt viele Leute kennengelernt. Durch Sportkurse habe ich außerdem Freund*innen gefunden und manchmal sogar einfach beim Wäschewaschen in der Lavandería! Also definitiv: JA!



Womit hast du jenseits des Praktikums noch Zeit verbracht?

Jenseits des Praktikums bin ich sehr viel gereist (fast jedes Wochenende), sowohl mit Freund*innen als auch allein. Es gibt so viele tolle Orte, die man sich anschauen kann, und ein Großteil ist super einfach und sicher mit sehr komfortablen Reisebussen oder dem Flugzeug zu erreichen.

Außerdem habe ich Pilateskurse besucht, war einmal pro Woche bei einem Salsa- und Bachata-Tanzkurs, der sich anschließend immer in eine Party verwandelt hat, und habe mir generell viel angeschaut, Tacos gegessen und viele niedliche Cafés ausprobiert.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten an deinem Praktikumsort?

Verglichen mit Deutschland waren die Lebenshaltungskosten, insbesondere die Miete, relativ günstig. Auch viele Freizeitaktivitäten (Pilates, Tanzen, Kino etc.) waren preiswert.

Bei den Lebensmitteln gab es hingegen deutliche Unterschiede: Obst und Gemüse konnte man in Fruterías sehr günstig kaufen, Hygieneprodukte waren dagegen deutlich teurer als in Deutschland. Auch bei Restaurants und Cafés variieren die Preise stark – man kann für umgerechnet wenige Euro Tacos essen gehen, aber es gibt auch viele Restaurants, in denen die Preise ähnlich hoch sind wie in Deutschland, da Puebla eine sehr internationale und wohlhabende Stadt ist.

Was war die größte Herausforderung im Zusammenhang mit deinem Auslandsaufenthalt?

Für mich definitiv Spanisch! Ich habe vorher einen Sprachkurs an der Uni belegt, hätte mir im Nachhinein aber gewünscht, noch etwas besser Spanisch sprechen zu können. Viele Menschen vor Ort sowie auch einige Kinder an der Schule sprechen nur Spanisch und mit Englisch kommt man nicht besonders weit.

Alle sind aber sehr geduldig und verständnisvoll, sodass man auch ohne Spanisch „durch Mexiko“ kommt. Schon nach wenigen Wochen verbessern sich die Sprachkenntnisse deutlich. Außerdem bietet die Schule auch Spanischkurse für die Lehrkräfte und Praktikant*innen an.

Was aus Deutschland hast du am meisten vermisst?

Das Essen hier ist super lecker, aber manchmal vermisste ich bestimmte Dinge. Es gibt ein paar Produkte, die man hier gar nicht oder nur schwer und sehr teuer bekommt. Außerdem vermisste ich die „günstigen“ Hygieneprodukte in Deutschland. Und natürlich meine Freund*innen und meine Familie!



Was vermisst du aus deinem Gastland?

Jeden Tag Sonnenschein, Tacos, das super leckere, frische und günstige Obst und Gemüse und wie freundlich, höflich und lebensfroh einfach alle Menschen in Mexiko sind!

Welche Tipps würdest du jemandem geben, der in das gleiche Land/die gleiche Schule geht wie du?

Ich kann Mexiko (insbesondere Puebla) für das KSP im Ausland wirklich jedem empfehlen. Als Wohnort würde ich Cholula empfehlen, weil es nicht weit von der Schule entfernt ist und dort immer etwas los ist.

Wenn du bestimmte Produkte (Shampoo, Duschgel etc.) gerne magst, nimm sie dir am besten von zu Hause mit, da sie in Mexiko oft deutlich teurer sind.

Außerdem würde ich empfehlen, vor der Abreise mindestens einen Spanischkurs zu besuchen. Falls das nicht klappt, ist das aber auch kein Problem - mit Google Translate, Händen und Füßen kommt man ebenfalls gut zurecht.

Nutze außerdem die Gelegenheit, möglichst viel vom Land zu sehen. Mexiko hat unglaublich viel zu bieten, und viele Orte lassen sich von Puebla aus unkompliziert und sicher erreichen.